

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 154.

Samstag den 8. Juli 1876.

(2221—1)

Staatsprüfung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft

wird am 24. Juli 1876

abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (R. G. Bl. Nr. 1 vom Jahre 1853) verfaßten, vollkommen instruierten Gesuche

bis längstens 20. Juli 1876

an den unterzeichneten Präses (H., Jakominiplatz, Postgebäude 2. Stock) einzusenden und darin besonders documentiert nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungskunde frequentiert, oder wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie sich als Autodidacten die erforderlichen Kenntnisse angeeignet haben.

Nicht gehörig belegte Gesuche werden abschlägig beschieden werden.

Graz am 5. Juli 1876.

Präses der Staatsprüfungs-Commission für die Verrechnungswissenschaft:

Josef Galasanz Lichtnegel,
k. k. Statthalterrath i. R.

(2202—2)

Nr. 1122.

Concurs-Rundmachung.

Die bis zum 30. Juni l. J. anberaumte Frist zur Bewerbung um die Lehrstelle für katholische Religion, eventuell in Verbindung mit einem anderen Gymnasial-Lehrfache, am Staats-Untergymnasium in Gottschee wird hiemit

bis zum 31. Juli l. J.

erstreckt.

Laibach am 2. Juli 1876.

k. k. Landeslehrerath für Krain.

(2207—1)

Notarstelle.

Zur Besetzung der Notarstelle in Kronau, eventuell für den durch deren Besetzung etwa vacant werdenden andern Posten im Notariatssprengel Krain, wird hiemit neuerlich der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle versehenen Gesuche

binnen längstens vier Wochen, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die „Laibacher Zeitung“ gerechnet, hieher einzubringen.

Laibach am 4. Juli 1876.

k. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Barth. Suppanz.

(2198—1)

Nr. 6371.

Concursauschreibung.

In Presta, Gemeinde Zwischenwässern, ist der Bezirks-Hebammenposten mit der jährlichen Remuneration von 21 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerberinnen um diesen Posten haben ihre documentierten Gesuche

bis Ende August l. J.

bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach vorzulegen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 1. Juli 1876.

(2203—2)

Nr. 3346.

Rinderpest erloschen.

Die Rinderpest in Graßoudol, politischen Bezirkes Littai, ist am 1. Juli 1876 als erloschen erklärt worden. Es treten somit alle infolge dieser Seuche nach dem Rinderpestgesetze vom 29. Juni 1868 getroffenen Maßregeln mit heutigem Tage außer Wirksamkeit.

Littai am 2. Juli 1876.

Der k. k. Bezirkshauptmann.

Nr. 96.

(2138—3)

Lehrerstellen.

Nr. 314.

An der vierklassigen Volksschule in Adelsberg werden drei Lehrerstellen, zwei mit je 600 fl. und eine mit 550 fl. Jahresgehalt und gleichzeitig auch die Leiterstelle mit einer Functionszulage per 100 fl. und 80 fl. Quartiergehalt, eventuell zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Die Gesuche sind

bis 10. August l. J.

beim Ortsschulrath in Adelsberg einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Adelsberg am 22sten Juni 1876.

(2199—3)

Nr. 6945.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Presgericht in Laibach über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 76 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 1. Juli 1876 abgedruckten Correspondenzartikels „Od Dravo, 27. junija“, beginnend mit „Pod Seidlovo oblastjo“ und endend mit „grajščini podobno“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verflügte Beschlagnahme der Nummer 76 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 1. Juli 1876 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Presgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer des „Slovenec“ verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels veranlaßt.

Laibach am 4. Juli 1876.

Anzeigebblatt.

(1737—1)

Nr. 1161.

Erinnerung

an Stefan Strinjar, unbekanntem Aufenthalt.

Von dem k. k. Bezirksamte Mottling wird dem Stefan Strinjar, unbekanntem Aufenthalt, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Bezirksamte Stefan Mauser von Semič die Klage de praes. 8. Februar 1876, Z. 1161, pcto. 100 fl. s. W. überreicht, worüber die Verhandlungs-Tagung

am 18. August 1876

bei diesem Bezirksamte angeordnet wird.

Da der Aufenthalt des Geklagten diesem Bezirksamte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Eustersid von Semič als curator ad actum bestellt.

Stefan Strinjar wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Bezirksamte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben,

sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksamte Mottling am 9. Februar 1876.

(2172—1)

Nr. 4243.

Amortisierung.

Vom k. k. Bezirksamte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Pavovsch von Zepil die Einleitung der Amortisierung der bei der Realität Urb.-Nr. 107, Band I, fol. 253 ad Gallenberg haftenden Sackposten, als:

1. aus der Schulobligation vom 12ten Juni 1792 für die Geschwister des Anton Jakin, als: Franz, Anna und Maria Jakin, à per 33 fl. 7 $\frac{1}{2}$ kr., seit 21. Jänner 1793;
2. aus dem Heiratsvertrage vom 10ten Jänner 1801 für die Bräutigams-Geschwister Franz, Anna, Mica Jakin, à per 38 fl. 38 kr.; für die Kinder des Mathias Jakin als: Jerni, Mica, Ursula und Georg Jakin, à per 10 fl., und für die Stiefschwester des Bräutigams 20 fl., seit 10. Jänner 1801 — gewilliget.

Alle jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben denselben

binnen einem Jahre

so gewiß hiegericht anzumelden, widrigens nach Verlauf dieser Frist diese Sackposten als amortisiert anerkannt werden.

k. k. Bezirksamte Littai am 21. Juni 1876.

(1911—3)

Nr. 2043.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Rus von Reifnitz Haus-Nr. 129.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Rus von Reifnitz Hs.-Nr. 129 hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Bezirksamte Simon Patis von Jurjovec, unter freiwilliger Vertretungsleistung des Martin Rus von Jurjovec, die Klage auf Zahlung der Cessionsvaluta per 100 fl. sammt Anhang angebracht und die Tagung auf den

14. Juli l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiegericht angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Bezirksamte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Arto von Reifnitz als curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Bezirksamte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, die Rechts-

behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksamte Reifnitz am 6ten April 1876.

(1829—1)

Nr. 2791.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg wird bekannt gemacht, es sei über Ansuchen des Anton Kuralt von Mitterfeichting, durch Dr. Menzinger, gegen Franz Wohlgemuth von Oberfeichting pcto. 100 fl. c. s. c. die exec. Feilbietung der dem Franz Wohlgemuth zustehenden Besitzrechte auf die Reuschenrealität in Oberfeichting, bestehend aus den Parz.-Nr. 112, Banarea, sammt darauf stehender Reusche Nr. 34 und Parz.-Nr. 1411, Weide, und Parzellen-Nr. 1410, Weide mit Obst, im gerichtlich erhobenen Werthe per 400 fl., bewilliget und zu deren Vornahme zwei Feilbietungstermine auf den

18. Juli und

19. August 1876,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß bei der ersten Tagung diese Besitzrechte nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Tagung aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

k. k. Bezirksamte Krainburg am 29. April 1876.

Tägliche Postcommunication.

Schwefeltherme

Telegraphen-Station.

Töplitz bei Warasdin in Kroatien

(Varazdinske Toplice).

Eröffnung der Bade-Saison am 1. Mai.

Entfernung von der Bahnstation Čakathurn 3 Stunden, von den Bahnstationen Kreuz und Kopreinitz je 4 Stunden.

Stellfahrtverkehr vom 15. Mai bis 15. September mit Čakathurn über Warasdin täglich zweimal; festgesetzter Preis per Person 2 fl. 8. W. — Mit Kreuz ebenfalls vom 15. Mai bis 15. September jeden Mittwoch und Samstag; festgesetzter Preis per Person 2 fl. 50 kr. 8. W. — Gesundes Klima, schöne Gegend, prachtvolle Anlagen, nett eingerichtete Zimmer in hinreichender Anzahl, drei Restaurationen, Kaffeehaus, Zeitungen, im grossen Saale Fortepiano, Leihbibliothek, Musikkapelle, Tanzunterhaltungen, ständige Apotheke. — Aerztliche Auskunft erteilt auf Verlangen Dr. Rakovec. Sonstige Anfragen und Bestellungen sind zu richten an die

(1348) 11—10

Guts-Bade-Verwaltung Warasdin-Töplitz.

Nähmaschinen-Lager

aller best renomirtesten Systeme

und zu den billigsten Preisen, als: System Wheeler & Wilson complet mit allen Apparaten 50 fl. — Howe-Nähmaschine 60 fl. — Original-Taylor-Doppelsteppisch-Nähmaschine 40 fl. — Vogel-Schiffchen-Nähmaschine mit 17 Bestandtheilen 30 fl. — Doppelsteppisch-Handmaschine 20 fl.

Alleinige Niederlage für Krain

der Original amerikanischen Wanzer-Nähmaschinen

The „Little Wanzer“

zum Hand- und Fußbetrieb, für Familien- und leichte Schneidarbeiten.

The „Wanzer D“

neueste und einfachste Erfindung mit großem Arm, zum Fußbetrieb, für Schneider, Kappenmacher, Tapezierer und leichte Lederarbeiten.

The „Wanzer E“

mit Radrücken und Nollfuß, stärkste Maschine für Schuhmacher, Sattler und Geschirrarbeiten.

Verkauf mit voller Haftung so wie auch auf Ratenzahlungen.

Ernst Stöckl,

Damen-Moden-, Confections- und Weißwarenhandlung.



(3884) 35

Einladung.

Gegründet wurde in Laibach der beim hiesigen k. k. Landesgerichte unter der Firma

„Spar- und Vorschub-Consortium“

protokollierte Verein.

Der Hauptzweck dieses Vereines besteht:

- a) in der Erlangung von Geldmitteln aus Vereins-Credits-Ersparnissen;
- b) in der Verzinsung von Geldeinlagen;
- c) in der Gewährung von Geldvorschüssen.

Jeder der p. t. Herren Gesellschaftsmitglieder, welcher dem Vereine als ständiges Mitglied beitreten will, muß sich an demselben durch Einzahlung, und zwar von mindestens einem Vereins-Anteil per 10 fl. betheiligen.

Mit dem Vereine im innigsten Verbande steht auch eine Vereinssparkasse; an diesem Geldinstitute können mit einer Einlage von mindestens 20 kr. 8. W. jedoch auch dem Vereine als Mitglieder nicht Angehörige theilnehmen.

Derlei Einlagen sind mit 6% verzinsbar und können sammt dem Verzinsungsgewinne jederzeit bei der Vereinskasse in den vorgeschriebenen Amtsstunden erhoben werden.

Der Vereins-Credit wird nach § 7 der Statuten gewährt, und zwar:

- 1. als Privat-Credit;
- 2. als Credit gegen Bürgschaft (Garantie);
- 3. als Credit gegen Verfaß;
- 4. als Credit auf Hypotheken, d. i. auf Häuser und Realitäten.

(Ad 4 kann vor der Hand, bis nicht dem Vereine größere Geldmittel zur Disposition stehen, nicht ausgeteilt werden, und wird die diesbezügliche Thätigkeit seinerzeit in den öffentlichen Blättern bekannt gegeben werden.)

Zum Anfange des Monats August l. J. tritt die erste Generalversammlung des Spar- und Vorschub-Consortiums zusammen, bei welcher nach § 24 der Vereinsstatuten die Wahl des Ausschusses erfolgen wird.

Die Vereinskanzlei befindet sich am St. Jakobspalay im Birant'schen Hause, gartenwärts, ebenerdig, rechts, wo von heute an jeden Tag die Antheils-Einzahlungen von früh 10—12 und nachmittags von 5—6 Uhr entgegengenommen, sowie die Vereinsstatuten unentgeltlich an die beitretenden p. t. Mitglieder verabfolgt werden.

Bei dem Umstande, als der besagte Verein im allgemeinen durchwegs nur gewerbliche Interessen vertritt, ergeht demnach an die gesammte Stadt- und Landbevölkerung die freundliche Einladung, diesem Institute, sei es durch Abnahme von Vereins-Anteilsscheinen, sei es durch unmittelbare Sparkasse-Einlagen, in recht zahlreicher Anzahl beitreten zu wollen.

Laibach am 20. Juni 1876.

(2191) 3—2

Die Direction.

(1816—2)

Nr. 2484.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 23. Juli 1875, Z. 4183, auf den 1. September 1875 angeordnete dritte Realfeilbietung

gegen Anna Plesec von Bidoschitz wegen schuldigen 85 fl. 46 kr. f. A. wird auf den 21. Juli 1876,

früh 9 Uhr, übertragen.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 23. März 1876.

(1856—2)

Nr. 984.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 13ten Jänner 1876, Nr. 57, wird ob Verschlebung der zweiten auf den 17. Mai und Auflassung der dritten, beziehungsweise zweiten, auf den 24. Juni 1876 angeordneten executiven Feilbietung der Raspar Blosch'schen Realität zu Ratischach Consc. Nr. 43, im Grundbuche Weissenfels Urb. Nr. 440, die letzte Tagung auf den 19. Juli 1876,

vormittags 10 Uhr, bestimmt.

K. k. Bezirksgericht Kronau am 23sten Mai 1876.

(1755—3)

Nr. 2396.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Bernhart Demdar von Hatovlje Hs. Nr. 8 und Johann Demdar von Gorenja Dobrava, Gerichtsbezirk Biskopstac, gegen Matthej Setnikar von Praproče wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 26. Jänner 1875, Z. 497, schuldigen 20 fl. 8. W. c. s. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Biskopstac sub tom. I, fol. 102, Ref. Nr. 87 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im richtlich erhobenen Schätzungswerte von 1950 fl. 8. W. im Reassumierungsprotokolle gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagungen auf

- 12. Juli,
- 12. August und
- 13. September 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichtsamt mit dem Anhange angeordnet worden, die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden angegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den üblichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 12. April 1876.

Operngucker.
Feldstecher.
Feldbinocles.
Fernrohre.
Wasserrwagen.
Reisszeuge.

Brillen.
Zwicker.
Lorgnetten.
Mikroskope.
Barometer.
Thermometer.

Nur richtig gewählte Brillen mit feinen geschliffenen Gläsern erhalten und verbessern die Sehkraft.

Diese bekommt man am besten von der Ersten wiener optischen Industrie-Anstalt, die nur für einige Tage im Heymann'schen Hause, Hauptplatz Nr. 234, ein vollständiges Lager ihrer Erzeugnisse zum Verkauf hält.

Niemand soll es unterlassen, sich von der vorzüglichen Qualität der Ware und Billigkeit der Preise persönlich zu überzeugen.

Visitphotographien von Persönlichkeiten.
Cabinetphotographien von Persönlichkeiten.
Cabinetphotographien von Städten.
Cabinetphotographien nach Gemälden.
Quartphotographien.
Vollständige Galerien.

(2046) 5

Stereoskopbilder.
Stereoskop-Apparate.
Loupen.
Boussolen.
Winkelmesser.
Breloques.

(1722—3)

Nr. 3192.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kopriunitar als Nachhaber des Simon Suretič die exec. Versteigerung der dem Bernard Vermoček gehörigen, gerichtlich auf 1372 fl. geschätzten, im Grundbuche Grünhof sub Urb. Nr. 42, Ref. Nr. 30 1/2 vorkommenden Realität, in Liberga bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 12. Juli,

die zweite auf den 11. August

und die dritte auf den 12. September 1876, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei I. Stock mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Littai am 9. Mai 1876.

(1473—3)

Nr. 2738.

Erinnerung

an Margaretha Ceglar, unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren Erben. Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird der Margaretha Ceglar, unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Anton Ceglar von Weizelburg die Klage auf Erlösung der ihr aus dem Uebergab- und Uebernahmevertrage vom 19. Jänner 1832 zustehenden Rechte eingebracht, worüber die Tagung hiergerichts auf den

14. Juli 1876, vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus dem k. k. Erblande abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Lukas Svetec, k. k. Notar in Littai, als curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Littai am 21sten April 1876.

Neuestes.

Photographien in natürlicher Gesichtsfarbe.

Die Farbe ist imprägniert und unverwischbar. Dieselben werden nur in meinem Atelier um denselben Preis wie die gewöhnlichen Photographien angefertigt, und zwar: (2119) 10-4

Das Tugend Brustbild 5 fl.
ganze Figur 4 fl.

Indem ich noch zu bemerken mir erlaube, daß diese neue Erfindung allgemeine Anerkennung findet, empfehle ich mein Atelier den hohen Herrschaften und dem p. t. Publikum zum geneigten Besuche. Hochachtungsvoll

Julius Müller,

Photograph, Franziskanergasse Nr. 11, hinter der Franziskanerkirche.

Visitkarten

in hübscher Ausführung empfohlen

Jg. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

Die Krainische Escompte-Gesellschaft,

welche ihre Geschäftstätigkeit heute begonnen hat,

auf Laibach und sonstige inländische Plätze, wofern sich daselbst eine Bank oder Bank-Filiale befindet, **ertheilt Vorschüsse** gegen Unterpfand von Werthpapieren und besorgt den commissionsweisen Verkauf der besetzten Werthe, **überlässt Anweisungen** auf Wien, Graz, Triest, Pest, Prag und sonstige in- und ausländische Plätze, **effectuiert Aufträge und besorgt Incassi** in allen vorsehend erwähnten Plätzen gegen mäßige Provision,

übernimmt Gelder zur Verzinsung:

ohne Kündigung bis 1000 fl. mit 5 Prozent Verzinsung,
gegen zweitägige Kündigung jeden höheren Betrag 5
" 30tägige " " Betrag 5 1/2 " " "

Die Wechselstube der Gesellschaft betreibt den Ein- und Verkauf von Gold- und Silbermünzen, Staatspapieren, Losen etc. etc.

Die Krainische Escompte-Gesellschaft empfiehlt endlich ihren selbständigen

Credit-Verein,

welcher nach einem besonderen Statute* verwalket wird und auf dem Grundjaye der gegenseitigen Haftung der Theilnehmer errichtet ist. Laibach, 1. Juli 1876.

Der Verwaltungsrath der Krainischen Escompte-Gesellschaft.

* Kann auf Verlangen im Bureau der Gesellschaft gratis in Empfang genommen werden.

(2187) 15-2

Echte Ware!

Slivovitz,

vierjährig à 84 kr., zweijährig à 70 kr., neuer à 56 kr. Weinlager, Branntwein, aller à 70 und 84 kr., neuer 56 kr., Wacholder-Branntwein fl. 1.10 der Liter, zu haben bei

Halbensteiner,

Petersvorstadt.

(1523) 10-9

Gegen Hautkrankheiten aller Art,

insbesondere gegen Hautausschläge, Krätze, Flechten, Erbgrind, Schmeerfluß, Kopf- und Bartschuppen, sowie gegen Sommersprossen, Leberflecke, sogenannte Kupfernase, Frostbissen und Schweißblüthe wird mit stets sicherem Erfolge

Berger's medicinische Theerseife

angewendet. Dieselbe enthält 40 Prozent conc. Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. Berger's Theerseife ist von ärztlichen Capacitäten empfohlen. Sie dient auch als Waschs- und Reinigungsmittel für die gesunde Haut, die sie erfrischt und verfeinert.

Berger's Theerseife kostet sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. 8. B. und ist im General-Depot von Berger's Theerpräparaten in Wien, Apotheke „zum goldenen Adler“, Körntnering Nr. 18, sowie in den meisten Apotheken Wiens und der Provinz zu haben.

Niederlage in Laibach bei Apotheker Swoboda.

(1854) 12-5

Nur für wenige Tage! Ausstellung u. Verkauf

Kunstgegenständen

in Marmor und Florentiner-Marmor,

d. h. römische, etruskische, pompejische und mediceische Vasen, adriatische, gozzolische und florentinische Schalen, nebst vielen anderen

Phantasie-Gegegenständen

für Ausschmückung von Zimmern, Salons, Cabinetten u. s. w.

Anmerkung.

Da trotz der schönen, geschmackvollen Ausführung und des werthvollen Materials die Preise jetzt so niedrig gestellt sind, sollten Kunstliebhaber solche Gelegenheit so vorzüglicher Objecte nicht entgehen lassen.

(2219) 3-1

Laibach, Hauptplatz Nr. 9.

Beste Nähmaschine der Welt.



Für Krain einzig und allein echt beim Gefertigten!

Nebst den Original-Elias Howe-Maschinen sind ebenfalls ausschliesslich bei mir

Original-Singer und Grover & Baker-Nähmaschinen

zu Fabrikspreisen en gros & en détail erhältlich. Ausserdem führe stets nur beste ausländische Maschinen zu sehr herabgesetzten Preisen, und zwar: Wheeler & Wilson, Grover & Baker Nr. 19, The Little Wanderer (letztere auf Wunsch amerikanische), Taylor, Germania, Wilcox & Gibbs, Express, Lincoln, Cylinder Elastic, Walkmaschinen etc.

Nachgeahmte oder gebrauchte ausgelaufene Maschinen wären unter Umständen um 20 bis 30 Perz. billiger zu haben, erscheinen daher momentan preiswürdiger, sind aber dagegen um

60 Perz. weniger werth, als oben angeführte Ware. — Daher Vorsicht in der Auswahl!

Wer also eine solide gute Maschine wünscht, wende sich vertrauensvoll an mich, ich bin wie seit Jahren bemüht, durch reelles Auftreten meinen guten Ruf zu wahren.

Garantie reell. — Auch auf Ratenzahlungen.

Laibach, Hauptplatz Nr. 168 im Mally'schen Hause.

Hochachtungsvoll

Franz Detter.

(373) 15

Auswärts nimmt mein Reisender Herr Anton Grebenz Aufträge bereitwilligst entgegen und ertheilt auch zugleich den erforderlichen Unterricht.

Selbe, Zwirn, Nadeln, Apparate, Brustfallenstreifer etc. stets in grösster Auswahl billigst vorhanden.

Warnung.

Durch allfällig aus anderer Quelle auftauchende Offerte gleichnamiger Maschinen beliebe man sich nicht irre führen zu lassen, denn schon der Besuch meines reichhaltigen Lagers würde den eolantantesten Wahrheitsbeweis über Gesagtes liefern. Obiger.

Vor Fälschung wird ausdrücklich gewarnt!

Durch 26 Jahre erprobt!

Anatherin-Präparate

von Dr. J. G. Popp.

I. I. Hof-Jaharzt in Wien, Bognergasse Nr. 2.

Zum Ausfüllen hohler Zähne gibt es kein wirksameres und bequeres Mittel als die **Zahn-Plombe**, welche sich jede Person selbst ganz leicht und schmerzlos in den hohlen Zahn bringen kann, die sich dann fest mit den Zahnresten und Zahnfleisch verbindet, den Zahn von weiterer Zerstörung schützt und den Schmerz stillt. Preis per Stück 2 fl. 10 kr.

Anatherin-Mundwasser ist das vorzüglichste Mittel bei rheumatischen Zahnschmerzen, bei Entzündungen, Geschwülsten und Geschwüren des Zahnfleisches, es löst den vorhandenen Zahnstein und verhindert dessen Neubildung, befeuchtet locker gewordene Zähne durch Kräftigung des Zahnfleisches; und indem es die Zähne und das Zahnfleisch von allen schädlichen Stoffen reinigt, verleiht es dem Munde eine angenehme Frische und beseitigt den üblen Geruch aus demselben schon nach kurzem Gebrauche.

Anatherin-Zahnpasta. Dieses Präparat erhält die Frische und Reinheit des Athems, es dient überdies noch, um den Zähnen ein blendend weisses Aussehen zu verleihen, um das Verderben derselben zu verhüten und um das Zahnfleisch zu stärken. Preis per Dose fl. 1.22, per Palet 50 kr.

Vegetabilisches Zahnpulver. Es reinigt die Zähne derart, daß durch dessen täglichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahnstein entfernt wird, sondern auch die Glanz der Zähne an Weisse und Härtheit immer zunimmt. — Preis per Schachtel 63 kr. 8. B.

Zahnbürsten für Erwachsene per Stück 80 kr., für Kinder per Stück 50 kr.

Depots in Laibach in sämmtlichen Apotheken, sowie bei Brüder Krisper, Josef Karinger & Raich, B. Petricic, E. Pirker, G. Wahr, S. W. Schmitt, Franz Terzel und in sämmtlichen Apotheken, Parfumeries- und Galanteriewaren-Handlungen Krains.

Warnung.

Da sehr oft gefälschte Präparate meiner Erzeugnisse mit meinem Namen, derselben Ausstattung zum Verkaufe billiger oder zu gleichem Preise ausgedoten werden, aber nicht die nachtheiligsten Folgen nach sich gezogen haben oder ganz wirkungslos bleiben, so bitte ich das p. t. Publikum geeigneten Falles mir das gefälschte Erzeugnis per Post auf meine Kosten zu übersenden, mit Angabe des Verkäufers, um gegen den Fälscher gerichtlich einzuwirken zu können.

Meine sämmtlichen Anatherin-Präparate sind in der gegebenen Form und Ausstattung wie die Flasche, Kapsel als Verschluss, des äußeren Umschlages der beigegebenen Broschüre, der Schachteln zur Zahnplombe und Zahnpulver, der Glasbox zur Zahnpasta, sowie mit einer protokollierten Schutzmarke versehen, sowie auch sämmtliche Präparate in dieser Art und Weise gegen Fälschung durch Wasser- und Worfenschnitt in Oesterreich-Ungarn, Deutschland, Italien, Rußland, Rumänien, Holland geschützt sind. Sämmtliche Anatherin-Präparate werden aus benannten Gründen auch von mir per Postnachnahme versandt.

Die betreffenden Fälscher werden von Zeit zu Zeit in allen Zeitungen dem p. t. Publikum bekannt gegeben.

Dr. J. G. Popp,

I. I. Hof-Jaharzt, Wien, Bognergasse Nr. 2.

Circus Sidoli

am Jahrmarktsplatz.
Heute Samstag den 8. Juli:
2 grosse Vorstellungen
mit ganz neuem Programm.
Anfang der ersten nachmittags 4 Uhr, der zweiten abends 8 Uhr.

Morgen Sonntag zwei grosse Gallavorstellungen.
Alles Nähere besagen die Tageszettel.
Theodor Sidoli,
Director.

Militär-Concert

heute Samstag 8. Juli (2942)
in der
Citalnica-Restoration.
Anfang 7 Uhr. Entrée 15 kr.

Morgen Sonntag den 9. Juli
bei günstiger Witterung
Militär-Concert

der Kapelle des 53. Infanterie-Regimentes
Erzherzog Leopold,
in der
Bahnhofrestauration.
Anfang 7 Uhr. Entrée 15 kr.
(2228)
Hochachtend
W. Fleischmann.

Schweizerhaus

(Tivolipark, schönster Punkt Laibachs).

Morgens, mittags und abends frischer Kaffee,
feine Chocolate, gutes Kofler-Gisbier, Wein
und kalte Speisen. (2241) 2-1

Zur Nachricht
Guter schwarzer Szegarder Wein,
über die Gasse das Liter mit 28 kr.,
zu haben bei (1341) 11
Franz Ehrfeld.

Gasthaus
mit Garten und Regalbahn
zur „Stadt Laibach“
Bahnhofgasse 115
Schreiner Märzenbier,
vortrefflicher Qualität, gute und billige Weine;
dieselbst Bier-Depôt des Herrn Franz Schreiner
aus Graz. (236) 45

Grosser (143) 49
Bauplatz
in der Nähe des hiesigen Südbahnhofes wird
als ganzer Complex oder parzellenweise zu
den annehmbarsten Bedingungen verkauft.
Näheres im Annoncen-Bureau (Fürstenhof 206).

Studenten

werden für das nächste Schuljahr in Kost und
Quartier aufgenommen. Näheres im Annoncen-
Bureau (Laibach, Fürstenhof 206.) (2082) 3-3

Steierische Weine

aus Kofler's Kellerei in Pettau
in Auschank, Gebinden und Bouteillen bei
S. Billina, (1156) 14
„Zum Polarstern“, Laibach, Judengasse.

Bestschieben

im
Gasthof zum „Elefanten“
in
Bischofack.
Der Reinertrag wird der laeder freiwilligen
Feuerwehr gewidmet. (2147) 3-2
Beginn am 29. Juni. — Ende am 23. Juli.
Beste: **13, 10, 8, 5, 3, 2** und
1 Silbergulden und **1** Luxbest.
Zu recht reger Betheilung wird freundlichst
eingeladen.

Eine Essig-Fabrik

und
Branntwein-Geschäft
en gro und detail, das allein bestehende in
einer größeren Stadt mit 4000 Einwohnern und
guter Kundschafft des Geschäftes, da auch drei
große Gewerke in der Nähe sind, ist wegen Fa-
milienverhältnissen zu verlaufen.
Zur Uebernahme nebst Betriebe sind 3000
bis 4000 fl. notwendig. Wirkliche Käufer wollen
Ihre Adresse unter **Z. Z. 100** der Redaction
dieses Blattes übergeben. (2220) 3-1

Große Wohnung

Hauptplatz Nr. 9, I. Stock, bestehend aus vier
Zimmern, zwei Kabinetten, einem Dienstboten-
zimmer, einer Küche sammt Zugehör, vom Mi-
chaeli-Termine an zu vermieten. — Anfrage
dieselbst im II. Stock. (2239) 3-1

In der Polanavorstadt Nr. 8, im I. Stock,
ist eine (2182) 3-2

Wohnung,
bestehend aus drei Zimmern, zwei Kabinetten,
Speisekammer, Holzlege, Keller,
Dachkammer, Dienstbotenzimmer, auf Verlangen
auch ein Garten, kommenben Michaeli zu beziehen.
Auskunft dieselbst ebenerdig links.

Ein Verkaufsgewölbe

in der Postgasse,
Kapuzinervorstadt, im Hause Nr. 55, wird zum
Michaelitermine I. Z. verpachtet. Näheres beim
Hauseigentümer. (2151) 3-3

Ein Wirthshaus

sammt
Stall, Schmiede und Tabaktrafik
ist für kommenden Michaeli-Termin zu vergeben.
Näheres im Zeitungs-Comptoir. (2188) 3-2

Ein Notariatsbeamter,

der sich über mehrjährige ununter-
brochene Dienstzeit, Fleiss, Treue und
Verlässlichkeit ausweisen kann, der
slovenischen Sprache mächtig, em-
pfehltsich einem k. k. Notar zur
Dienstleistung.

Anträge wollen an Herrn
Josef Böhm,
Notariats-Concipient in Cilli, gerichtet
werden. (2193) 2-2

Die Hauptniederlage in Krain der Cementsfabrik in Markt Cüffer

befindet sich zu Laibach
am alten Markt Nr. 15
(f. l. Tabak-Hauptverlag.)
Preis:
pr. 100 Kilo ab obiger Niederlage 2 fl. — kr. 6. B.
" Bahn Laibach 1 fl. 90
" Alle Bestellungen für directen Bezug von
Cüffer werden dieselbst entgegengenommen, Muster
auf Verlangen zugesellt und Auskunft bereit-
willigst ertheilt. (917) 16

Wegen Abreise veranstalte ich
Montag den 10. Juli d. J.
und nöthigenfalls die darauffolgenden Tage in
meinem früheren Hause, Bahnhofgasse Nr. 117,
eine

freiwillige Licitation
aller meiner Möbel und Hausgeräthe, Dampf-
kessel und Dampfmaschinen-Transmissionen, ver-
schiedener Werkzeuge, Eisenöfen, Röhren, Aus-
schlaglästen, Stellagen, Glaswände und Thüren etc.,
und erlaube mir Kaufsuftige mit dem Beifuge
einzuladen, daß die Gegenstände jetzt schon in
obbenanntem Hause angesehen werden können.
Laibach 1. Juli 1876. (2158) 3-3

Vinc. Woschnagg.
NB. Die gebrauchten Nähmaschinen sind
bereits alle verkauft und sind nur mehr ganz
neue, aber zu Spottpreisen zu haben.

Triester Commercialbank Triest.

Die triester Commercial-Bank
empfängt Geldeinlagen in österreichi-
schen Bank- und Staatsnoten, wie auch
in Zwanzig-Frankenstücken in Gold,
mit der Verpflichtung, Kapital und
Interessen in denselben Valuten zu-
rückzahlen.
Dieselbe escomptiert auch Wechsel
und gibt Vorschüsse auf öffentliche
Werthpapiere und Waren in den ob-
genannten Valuten. (3874) 34
Sämmtliche Operationen finden zu-
den in den triester Localblättern zeit-
weise angezeigten Bedingungen statt.

Ein erster Heiratsantrag.

Ein Wittver in den besten Jahren, Be-
sitzer eines einträglichen Geschäftes in einer der
Landstädte Krains, wünscht sich mit einem Mäd-
chen, welches einigerm Vermögen besitzt, zu verei-
lichen. Anträge unter der Adresse „Ernst“
übernimmt das Annoncen-Bureau Müller
in Laibach. (2079) 3-3

Telegramm!

Ein Treffer von 40.000 fl. auf das
Creditlos Serie 2031, Nr. 55, wurde am
1. Juli
schon wieder
in einer von uns ausgegebenen Losge-
schafft gewonnen, der Treffer wird sofort
ausbezahlt. (2189) 3-3
Nyitrai & Co.,
Wien, verläng. Wipplingerstraße 45.

Zahnarzt Paichel

wohnt an der Gradeczkybrücke im Wallfischen
Hause, I. Stock, und ordinirt von 9 bis 12 und
2 bis 6 Uhr. (1887) 9
Seine Mundwasser-Glasen, Flasche 1 fl.,
und Zahnpulver, Schachtel 60 kr., sind außer
im Ordinationslokale noch bei Herrn Apotheker
Raher und den Herren Raringer & Rasch zu
bekommen.

Epilepsie

(Fallsucht) heilt brüßlich der Spe-
cialarzt **Dr. Killisch,** Neustadt,
Dresden (Sachsen). Bereits über
8000 mit Erfolg behandelt.
(1) 43

Specialist,
Unvcritäts-Professor s. h.
Dr. Bisenz,
Wien, Stadt, Franzens-Ring 22.
heilt gründlich ohne Vernachlässigung
die geschwächte Manneskraft
(Impotenz) sowie alle
geheime u. Hautkrankheiten.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Ruch wird ohne Correspondenz
behandelt und werden die
Medicinen besorgt.
Eben dieselbe ist zu haben das
West (5. Auflage)
Die geschwächte Manneskraft
deren Ursachen und Heilung
von **Dr. Bisenz.** Preis 2 fl. 8. B.

Zwei Ponies

sammt Geschirr und Wagen sind sogleich zu ver-
kaufen. — Anfrage im Annoncen-Bureau
Müller in Laibach. (2157) 3-3

Stannend billig!!! Echt amerikanische Kinderwagerl

mit ganz eisernen Gestellen und dergleichen
Rädern, die Körbe mit Dächern und Vorhängen
versehen, in sehr gefälligen verschiedenartigen
Formen, von bester Construction, sind in dieser
Art einzig und allein zu haben bei (1146) 15-14
Johann Dolcher jun.,
Klagenfurterstrasse Nr. 91, Laibach.

Moll's Seidlitz-Pulver.

WARNTUNG!
Nur echt, wenn auf jeder Schachtel-Eti-
quette der Adler und meine
vervielfachte Firma aufgedruckt ist.
Durch gerichtliche Straf-Erkenntnisse wurde eine
Fälschung meiner Firma und Schutzmarke wiederholt
constatirt; ich warne deshalb das Publikum vor Ankauf
solcher Fälsificate, die auf Täuschung berechnet sind.
Preis einer verriegelten Original-Schachtel 1 fl. 6. B.
Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der
leidenden Menschheit bei allen inneren u. äusseren
Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Ver-
wundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz,
alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand,
entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder
Art etc. etc.
In Flaschen sammt Gebrauchs-Anweisung 80 kr. 6. B.
Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.

Leberthran von M. Krohn & Co. in Bergen (Norwegen)

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im
Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken
geeignet ist.
Preis 1 fl. 6. B. pr. Flasche sammt Gebrauchs-Anweisung.
Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

A. MOLL, Tuchhauhen, nächst dem Bazar, Wien.

Dépôts: Laibach: (x+) W. Mayr, Apoth.; (x+) J. Srobooda,
Apoth.; (x+) E. Millevoy, Apoth. Canale: (x) B. Passagnoli, Apoth.;
(x) G. Carlati, Adelsberg: (x) Em. Jagodic, Drauburg: (x) J. Sigmart,
Cilli: (x+) Baumtsche Apotheke; (x+) F. Rauscher; (x) C. Krupser,
Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apoth. Gurk: (x) Friz Gortlon, Götz: (x+) A. Franzoni, Apoth.; (x+) C. Zanetti, Apoth.; (x) A. Seppenhofer; (x) A. Mar-
zoli, Klagenfurt: (x+) C. Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apotheker;
(x) Ant. Benitz, Apotheker; (x) F. Erwein, Apotheker; (x) Dr. Paul Hauser,
Apotheker; (x) Peter Morlin, Pottafel: (x) F. Minussi, Apotheker, Krain-
burg: (x) Carl Schanig, Apotheker, Radmannsdorf: (x) A. Roblek,
Apotheker, Rudolfswarth: (x+) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli,
Apotheker, Spital: (x) Ebner & Sohn, Apotheker, Strassburg: (x) J. N.
Gortlon, Tarvis: (x) A. v. Pisan, Apotheker, Triebach: (x) G. Luengers,
Wilwe, Villach: (x) C. Kumpf's Erben, Apoth.; (x) Fried. Scholz, Apoth.;
(x) Math. Fürst, Wippach: (x+) Ant. Depertis Apotheker. (753) 18